

Vorwort	7
1 Einleitung und Resümee	9
1.1 Schreiben nach Gehör – brisant wie ein Politskandal!	9
1.2 Zentrale Aussagen des Buches	13
1.3 Zum Aufbau des Buches	14
2 Der Lerngegenstand: Steckbrief zur deutschen Orthografie	17
2.1 Das phonografische Prinzip	18
2.2 Das silbische Prinzip	20
2.3 Das morphologische Prinzip	22
2.4 Das syntaktische Prinzip	22
2.5 Wie gut kann man „nach Gehör“ schreiben?	23
2.6 Fallbeispiel Maria	24
3 Die Vielfalt der Methoden im Erstlese- und Schreibunterricht und ihre Begründungen	26
3.1 Die Buchstabiermethode	26
3.2 Lautieren und die synthetische Methode	27
3.3 Die Ganzheitsmethode	30
3.4 Forschung zum Methodenstreit	33
3.5 Methodenintegration	35
3.6 Die analytisch-synthetische Methode	35
3.7 Die Öffnung des Lese- und Schreibunterrichts: <i>Der Spracherfahrungsansatz und Lesen durch Schreiben</i>	37
3.8 Silben als Gliederungshilfe und der silbenanalytische Ansatz	38
3.9 Begründungen der Methoden im Erstlese- und Schreibunterricht	39
4 Kognitive Prozesse beim Rechtschreiben und ihre Entwicklung	42
4.1 Die Modellierung des Lesens und Schreibens beim Erwachsenen: Das 2-Wege-Modell	42
4.2 Entwicklungsprozesse beim Lesen und Schreiben im Vorschulalter und im frühen Schulalter	44
4.3 Prägen sich falsche Schreibweisen ein?	53
4.4 Zuerst lesen oder zuerst schreiben?	55
4.5 Ist das Entwicklungsmodell ein didaktisches Modell?	55

5	Lesen durch Schreiben (LdS) von Jürgen Reichen	58
5.1	Zur Person	59
5.2	<i>Lesen durch Schreiben</i> (LdS): Die Methode	60
5.3	Diskussion der zentralen pädagogischen Elemente der Methode	64
5.4	Kritik an der Methode <i>Lesen durch Schreiben</i>	80
5.5	Studien zur Evaluation von <i>Lesen durch Schreiben</i>	84
5.6	Fazit	86
6	Der Spracherfahrungsansatz	88
6.1	Language Experience Approach (LEA)	88
6.2	Der Spracherfahrungsansatz (SEA) in Deutschland	90
6.3	Im Mittelpunkt der eigene Text: Der Ansatz von <i> Gudrun Spitta</i>	94
6.4	Spracherfahrungsansatz konkret: Die ABC-Lernlandschaft von <i>Erika Brinkmann</i>	97
6.5	Strukturierte Spracherfahrung: Der Ansatz von <i>Beate Leßmann</i>	99
6.6	Der „radikale“ Spracherfahrungsansatz von <i>Falko Peschel</i>	101
6.7	Kritik am Spracherfahrungsansatz	107
6.8	Die Realisierung des Spracherfahrungsansatzes in der Schule	110
7	Rechtschreiben von Anfang an: Aktuelle Fibellehrgänge	112
7.1	Zur Konzeption aktueller Fibellehrgänge	112
7.2	Neuerungen	116
7.3	Aktuelle Fibellehrgänge: Würdigung und Kritik	122
7.4	Zusammenfassender Blick auf heutige Fibellehrwerke	126
8	Rechtschreiben von Anfang an: Alternative Ansätze	127
8.1	Rechtschreiben von Anfang an mit den Wörtern und Texten der Kinder: Der Ansatz von <i>Marion Bergk</i>	127
8.2	Rechtschreiben durch Rechtlesen: Der silbenanalytische Ansatz von <i>Christa Röber</i>	133
9	„Schreiben lernen nach Gehör“ im Spiegel der Forschung: Ergebnisse methodenvergleichender Studien	141
9.1	Gibt es in Deutschland wirklich eine „Rechtschreibkatastrophe“?	141
9.2	Methodische Probleme der Lehr-Lern-Forschung	143
9.3	Anforderungen an eine empirische Studie im Anfangsunterricht	145
9.4	Trotz uneinheitlicher Befunde: Es gibt Muster im Lernverlauf	146

9.5	Der bayerische Schulversuch <i>Phonetisches Schreiben</i>	147
9.6	<i>BeLesen</i> : Die Berliner Längsschnittstudie zur Lesekompetenzentwicklung von Grundschulkindern	151
9.7	<i>LdS</i> , Fibellehrgänge und das silbenanalytische Verfahren im Vergleich	153
9.8	Das Modell <i>Schriftsprach-Moderatoren (MSM)</i>	155
9.9	Die „ <i>Bonner Studie</i> “ von 2018	157
9.10	Pädagogisch-didaktische Konzepte und Rechtschreibleistungen im 2. Schuljahr	159
9.11	Fazit und Desiderate an die Forschung	161
10	Und wie weiter?	164
10.1	Kognitions- und lernpsychologische Erkenntnisse zum Rechtschreiberwerb und ihre didaktischen Implikationen	164
10.2	Ermittlung des Lernstands und der Lernfortschritte	171
10.3	Pädagogische Ressourcen	173
10.4	Wiederholte Lernangebote	174
11	Fazit	176
	Literatur	178